

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung der Stadtvertretung Tönning
am 18. Juni 2018, Nr. 3/2018

Die Mitglieder der Stadtvertretung sind mit schriftlicher Einladung vom 12.02.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen öffentlichen Sitzung in den Sitzungssaal des Rathauses Tönning eingeladen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind bekannt gemacht worden. Der Landrat des Kreises Nordfriesland als Kommunalaufsicht ist über den Zeitpunkt der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet worden.

Teilnehmer:

1. Herr Friedrich Busch,
2. Herr Hermann Clasen,
3. Herr Jan Diekmann,
4. Frau Mery Ebsen,
5. Herr Andreas Gülck,
6. Herr Martin Hansen,
7. Herr Helge Harder,
8. Herr Manfred Hartwig,
9. Herr Rickmer Jensen,
10. Herr Horst-Werner Knüppel,
11. Herr Maik Peters,
12. Herr Helge Prielipp,
13. Herr Jörg Rombach-Domeyer,
14. Herr Stefan Runge,
15. Herr Hans-Joachim Teegen,
16. Herr Peter Tetzlaff.

Es fehlt:

Herr Jan-Hendrik Deharde.

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmmer, Herr Büroleiter Hasse, sowie Frau Heine als Protokollführerin.

Um 19.30 Uhr eröffnet der bisherige Bürgervorsteher Jan Diekmann die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung.

Herr Diekmann stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen und die Stadtvertretung beschlussfähig ist.

Änderungswünsche zur heutigen Tagesordnung ergeben sich nicht, für den Top. 4. wird geheime Wahl beantragt.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
2. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
3. Einwohnerfragestunde
4. Wahl der Bürgervorsteherin / des Bürgervorstehers unter Leitung des ältesten Mitgliedes der Stadtvertretung sowie Verpflichtung der Bürgervorsteherin/des Bürgervorstehers durch das älteste Mitglied der Stadtvertretung
5. Verpflichtung aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter durch die/den neu gewählte/n Bürger-vorsteherin / Bürgervorsteher
6. Würdigung der Arbeit ausgeschiedener Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
7. a) Wahl der 1. stellvertretenden Bürgervorsteherin / des 1. stellvertretenden Bürgervorstehers
b) Wahl der 2. stellvertretenden Bürgervorsteherin / des 2. stellvertretenden Bürgervorstehers

8. a) Wahl der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 1. stellvertretenden Bürgermeisters
 - b) Wahl der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 2. stellvertretenden Bürgermeisters
 9. Wahl der Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die städtischen Ausschüsse gem. der Hauptsatzung sowie für weitere Ausschüsse:
 - a) Hauptausschuss
 - b) Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss
 - c) Schul- und Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
 - d) Finanzausschuss
 - e) Tourismus- und Wirtschaftsausschuss
 - f) Rechnungsprüfungsausschuss
 - g) Wahlprüfungsausschuss
 10. Wahl der Vorsitzenden sowie deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen folgender Ausschüsse
 - a) Hauptausschuss
 - b) Finanzausschuss
 - c) Schul- und Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
 - d) Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss
 - e) Tourismus- und Wirtschaftsausschuss
 - f) Rechnungsprüfungsausschuss
 - g) Wahlprüfungsausschuss
 11. Wahl bzw. Entsendung von Mitgliedern bzw. Delegierten für
 - a) Ortsbeirat Kating
 - b) Kinder- und Jugendbeirat
 - c) Friedhofsbeirat
 - d) LTO - Werbeausschuss
 - e) Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Eiderstedt
 - f) Breitband Zweckverband Südliches Nordfriesland
 - g) Bürgerbreitbandnetzgesellschaft
 - h) Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland
 - i) Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein
 - j) den Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids-Stiftung
 - k) den Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids-Kirchenstiftung
 - l) den Vorstand der Maria-Christina-Römer-Stiftung
 - m) das Kuratorium des Propstei Alten- und Pflegeheimes Garding und des Paul-Gerhardt-Hauses Tönning
 - n) Kuratorium Sozialstation
 - o) Kindergartenbeirat für den ADS-Kindergarten
 - p) Kindergartenbeirat für den dänischen Kindergarten
 - q) Kindergartenbeirat für den städtischen Kindergarten
 12. Beratung und Beschlussfassung über die Bestätigung der Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates Tönning
 13. Beratung und Beschlussfassung über die Bestätigung des Seniorenbeirates Tönning
 14. Beratung und Beschlussfassung über die Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen
 15. Wahl einer Schiedsfrau / eines Schiedsmannes für den Schiedsbezirk Tönning
 16. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 24.04.2018, Nr. 2/2018
 17. Bericht der Bürgermeisterin / der Verwaltung
 18. Anregungen und Beschwerden
 19. Anfragen
 20. Aktuelle Fragestunde
 21. Anträge und Eingaben
- Nichtöffentlicher Teil:**
22. Vertragsangelegenheiten
 23. Grundstücksangelegenheiten
 24. Stundung/Erlass

1. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden

Auf Vorschlag der Verwaltung sollten die Tagesordnungspunkte 22. Vertragsangelegenheiten, 23. Grundstücksangelegenheiten, sowie 24. Stundung und Erlass - in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die TOP 22., 23. und 24. in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

2. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden

In der Sitzung der Stadtvertretung am 24.04.2018 wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

3. Einwohnerfragestunde

Frau Domann fragt, weshalb keine Verlängerung des Fußweges Otto-Wiesner-Straße im Bauabschnitt II zum neuen Baugebiet Nr. 19 eingeplant ist. Dieses soll in den nächsten Tagen durch das Bauamt beantwortet werden, so Herr Hasse.

Herr Sode weist darauf hin, dass der Fußweg im Evershopweg neu hergestellt wurde. Auch wenn der Weg noch nicht ganz fertiggestellt ist, stellen hervorstehende Ventile eine Gefahrenquelle für Fußgänger dar. Hier sollte zeitnah Abhilfe geschaffen werden.

Hinweis: Beide Personen sind auf Nachfrage mit der Veröffentlichung ihres Namens und Anliegens einverstanden.

Der Vorsitz über die heutige Sitzung wird entsprechend der Gemeindeordnung für den nächsten Tagesordnungspunkt an das älteste Mitglied der Stadtvertretung übergeben:

4. Wahl des Bürgervorstehers unter Leitung des ältesten Mitgliedes der Stadtvertretung sowie Verpflichtung des Bürgervorstehers durch das älteste Mitglied der Stadtvertretung

Frau Mery Ebsen übernimmt den Vorsitz der Stadtvertretung Tönning und begrüßt alle Anwesenden. Sie führt aus, dass es ein fairer Wahlkampf war, aufgrund dessen Ergebnis nun heute die entsprechenden Positionen zu besetzen sind. Dass sie nun die einzige Frau in der Stadtvertretung ist, findet Frau Ebsen schade.

Nachdem die Fraktionsvorsitzenden ihre Fraktionslisten an Frau Ebsen übergeben haben, verliert sie diese. Fraktionsvorsitzender der CDU ist Herr Teegen, weitere Mitglieder sind Herr Busch, Herr Prielipp, Herr Rombach-Domeyer und Herr Tetzlaff. Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion ist Herr Runge, weitere Mitglieder sind Herr Clasen, Herr Deharde, Herr Diekmann und Herr Peters. Fraktionsvorsitzende der AWT ist Frau Ebsen, weitere Mitglieder sind Herr Gülck, Herr Hansen, und Herr Hartwig. Fraktionsvorsitzender der SSW-Fraktion ist Herr Knüppel, weitere Mitglieder sind Herr Harder und Herr Jensen.

Auf Antrag einer Fraktion gilt gebundenes Vorschlagsrecht: nach der Höchstzahlenberechnung haben die CDU- sowie die SPD-Fraktion gleichberechtigt das Vorschlagsrecht. Aufgrund Losentscheids wird zunächst über den Vorschlag der SPD-Fraktion abgestimmt.

Wenn sich bereits dann eine Mehrheit für den Kandidaten abzeichnet, wird über den Kandidaten der CDU-Fraktion nicht mehr abgestimmt.

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Jan Diekmann als Bürgervorsteher vor.

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Hans-Joachim Teegen als Bürgervorsteher vor.

Es erfolgt eine geheime Wahl.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Jan Diekmann zum Bürgervorsteher.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen.

Herr Diekmann nimmt die Wahl an, woraufhin Frau Ebsen ihn per Handschlag verpflichtet und in sein Amt einführt. Anschließend übernimmt Herr Diekmann wieder den Sitzungsvorsitz. Er dankt für das erneut entgegengebrachte Vertrauen und wird sich bemühen, allen ein guter Bürgervorsteher zu sein.

5. Verpflichtung aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter durch den neu gewählten Bürgervorsteher

Der Bürgervorsteher verpflichtet per Handschlag die Stadtvertreterin und alle Stadtvertreter auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

6. Würdigung der Tätigkeiten ausgeschiedener Stadtvertreter

Der Bürgervorsteher verabschiedet die ausgeschiedenen Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, Frau Anke Ahrendt, Frau Heidemarie Schulz, die Herren Andreas Berg, Lars Clausen sen., Hauke Schmidt sowie Herr Jürgen Ziegert. Es werden ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Kommunalpolitik aufgezählt und gewürdigt. Als Dank erhält jede der anwesenden Personen eine Gedenkmünze der Stadt Tönning.

7. a) Wahl der 1. Stellvertreterin / des 1. Stellvertreters des Bürgervorstehers

Die beim Amt des Bürgervorstehers unterlegene Fraktion hat das Vorschlagsrecht und schlägt Herrn Hans-Joachim Teegen als 1. stellvertretenden Bürgervorsteher vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Hans-Joachim Teegen als 1. stellvertretenden Bürgervorsteher der Stadt Tönning.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

7. b) Wahl der 2. Stellvertreterin / des 2. Stellvertreters der Bürgervorsteherin / des Bürgervorstehers

Das Vorschlagsrecht hat die AWT-Fraktion. Sie schlägt Frau Mery Ebsen als 2. stellvertretende Bürgervorsteherin vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Frau Mery Ebsen zur 2. stellvertretenden Bürgervorsteherin.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

8. a) Wahl der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 1. stellvertretenden Bürgermeisters

Auf Antrag einer Fraktion gebundenes Vorschlagsrecht: nach der Höchstzahlenberechnung haben die CDU- sowie die SPD-Fraktion gleichberechtigt das Vorschlagsrecht. Aufgrund Losentscheids ist zunächst über den Vorschlag der CDU-Fraktion abzustimmen.

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Peter Tetzlaff als 1. stv. Bürgermeister vor.

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Hermann Clasen als 1. stv. Bürgermeister vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Peter Tetzlaff als 1. stellvertretenden Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung.

8. b) Wahl der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 2. stellvertretenden Bürgermeisters

Die beim Amt des 1. stellvertretenden Bürgermeisters unterlegene Fraktion hat das Vorschlagsrecht. Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Helge Harder als 2. stellvertretenden Bürgermeister vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt ___Herrn Helge Harder als 2. stellvertretenden Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Ernennung des 1. und 2. stellvertretenden Bürgermeisters durch die Bürgermeisterin

Frau Klömmel vereidigt Herrn Peter Tetzlaff zum 1. stellvertretenden Bürgermeister und Herrn Helge Harder zum 2. stellvertretenden Bürgermeister und führt sie in das Amt ein.

9. Wahl der Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die ständigen Ausschüsse gemäß Hauptsatzung sowie für weitere Ausschüsse

Seitens der Fraktionen werden folgende Vorschläge gemacht:

a) Hauptausschuss (nur Stadtvertreter/-innen)

CDU-Fraktion (3)	SPD-Fraktion (3)	AWT-Fraktion (2)	SSW-Fraktion (1)
Peter Tetzlaff _____	Jan Diekmann _____	Mery Ebsen _____	Helge Harder _____
J. Rombach-Domeyer _____	Stefan Runge _____	Manfred Hartwig _____	
H.-J. Teegen _____	Maik Peters _____		

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen als Mitglieder in den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Als stellvertretende Mitglieder für den Hauptausschuss werden von den Fraktionen vorgeschlagen:

CDU-Fraktion (3)	SPD-Fraktion (3)	AWT-Fraktion (3)	SSW-Fraktion (3)
Friedrich Busch _____	J.-H. Deharde _____	Martin Hansen _____	Rickmer Jensen _____
Helge Prielipp _____	Hermann Clasen _____	Andreas Gülck _____	H.-W. Knüppel _____
--- _____	--- _____	--- _____	--- _____

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen als stellvertretende Mitglieder in den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

b) Finanzausschuss (5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 bürgerliche Mitglieder)

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder für den Finanzausschuss vorgeschlagen:

<u>CDU-Fraktion (3)</u> <u>(ggf. 1 bgl. Mitgl.)</u>	<u>SPD-Fraktion (2)</u> <u>(ggf. 1 bgl. Mitgl.)</u>	<u>AWT-Fraktion (2)</u> <u>(ggf. 1 bgl. Mitgl.)</u>	<u>SSW-Fraktion (2)</u> <u>(ggf. 1 bgl. Mitgl.)</u>
<u>Friedrich Busch</u>	<u>Jan Diekmann</u>	<u>Martin Hansen</u>	<u>H.-W. Knüppel</u>
<u>Helge Prielipp</u>	<u>Herbert Schulz, bgl.</u>	<u>Chr. Helm, bgl.</u>	<u>Rickmer Jensen</u>

H. Rottmerhusen, bgl.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen als Mitglieder in den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder als stellvertretende Ausschussmitglieder für den Finanzausschuss vorgeschlagen:

<u>CDU-Fraktion (3)</u>	<u>SPD-Fraktion (3)</u>	<u>AWT-Fraktion (3)</u>	<u>SSW-Fraktion (3)</u>
<u>Brigitte Frei, bgl.</u>	<u>Hermann Clasen</u>	<u>Mery Ebsen</u>	<u>Helge Harder</u>
<u>M. Erichsen, bgl.</u>	<u>Stefan Runge</u>	<u>M. Meyer-Kohlus, bgl.</u>	<u>Sascha Peters, bgl.</u>
<u>J. Ziegert, bgl.</u>	<u>Maik Peters</u>	<u>Hauke Schmidt, bgl.</u>	<u>Matthias Krahl, bgl.</u>

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen als stellvertretende Mitglieder in den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

c) Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss

(5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 bürgerliche Mitglieder)

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder für den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss vorgeschlagen:

<u>CDU-Fraktion (3)</u> <u>(ggf. 1 bgl. Mitgl.)</u>	<u>SPD-Fraktion (3)</u> <u>(ggf. 2 bgl. Mitgl.)</u>	<u>AWT-Fraktion (2)</u> <u>(ggf. 1 bgl. Mitgl.)</u>	<u>SSW-Fraktion (1)</u> <u>(kein bgl. Mitgl.)</u>
<u>Friedrich Busch</u>	<u>J.-H. Deharde</u>	<u>Martin Hansen</u>	<u>H.-W. Knüppel</u>
<u>J. Rombach-Domeyer</u>	<u>E. Hinrichs, bgl.</u>	<u>H. Schmidt, bgl.</u>	
<u>Brigitte Frei, bgl.</u>	<u>S. Halupka, bgl.</u>		

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen als Mitglieder in den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder als stellvertretende Ausschussmitglieder für den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss vorgeschlagen:

<u>CDU-Fraktion (3)</u>	<u>SPD-Fraktion (3)</u>	<u>AWT-Fraktion (3)</u>	<u>SSW-Fraktion (3)</u>
<u>Helge Prielipp</u>	<u>Jan Diekmann</u>	<u>Anke Ahrendt, bgl.</u>	<u>Helge Harder</u>
<u>H.-J. Teegen</u>	<u>Stefan Runge</u>	<u>Martin Klützke, bgl.</u>	<u>Helma Henning, bgl.</u>
<u>M. Erichsen, bgl.</u>	<u>Andrea Peters, bgl.</u>	<u>Uwe Wrigge, bgl.</u>	<u>Sascha Peters, bgl.</u>

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen als stellvertretende Mitglieder in den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

d) Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss

(5 Mitglieder der Stadtvertretung, 4 bürgerliche Mitglieder)

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder in den Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss vorgeschlagen:

<u>CDU-Fraktion (3)</u> <u>(ggf. 1 bgl. Mitgl.)</u>	<u>SPD-Fraktion (2)</u> <u>(kein bgl. Mitgl.)</u>	<u>AWT-Fraktion (2)</u> <u>(ggf. 2 bgl. Mitgl.)</u>	<u>SSW-Fraktion (2)</u> <u>(ggf. 1 bgl. Mitgl.)</u>
<u>Helge Prielipp</u>	<u>Hermann Clasen</u>	<u>Martin Klützke, bgl.</u>	<u>Rickmer Jensen</u>
<u>H.-J. Teegen</u>	<u>Maik Peters</u>	<u>M. Meyer-Kohlus, bgl.</u>	<u>C. Basylewicz, bgl.</u>
<u>M. Erichsen, bgl.</u>			

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen als Mitglieder in den Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Seitens der Fraktionen werden folgende stellv. Mitglieder für den Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss vorgeschlagen:

<u>CDU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>	<u>SSW-Fraktion</u>	<u>AWT-Fraktion</u>
<u>J. Rombach-Domeyer</u>	<u>Stefan Runge</u>	<u>H.-W. Knüppel</u>	<u>Andreas Gülck</u>
<u>H. Rottmerhusen, bgl.</u>	<u>Herbert Schulz, bgl.</u>	<u>Helma Henning, bgl.</u>	<u>Uwe Wrigge, bgl.</u>
<u>Jürgen Ziegert, bgl.</u>	<u>---</u>	<u>Sascha Peters, bgl.</u>	<u>Jörn Kohlus, bgl.</u>

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen als stellvertretende Mitglieder in den Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

e) Tourismus- und Wirtschaftsausschuss

(7 Mitglieder der Stadtvertretung und 5 bürgerliche Mitglieder)

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder für den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss vorgeschlagen:

<u>CDU-Fraktion (3)</u> <u>(ggf. 1 bgl. Mitgl.)</u>	<u>SPD-Fraktion (4)</u> <u>(ggf. 2 bgl. Mitgl.)</u>	<u>AWT-Fraktion (3)</u> <u>(ggf. 1 bgl. Mitgl.)</u>	<u>SSW-Fraktion (2)</u> <u>(ggf. 1 bgl. Mitgl.)</u>
<u>Helge Prielipp</u>	<u>Hermann Clasen</u>	<u>Andreas Gülck</u>	<u>Helge Harder</u>
<u>J. Rombach-Domeyer</u>	<u>Susanne Dethloff, bgl.</u>	<u>Manfred Hartwig</u>	<u>Rickmer Jensen</u>
<u>Jürgen Ziegert, bgl.</u>	<u>Jacob Peters, bgl.</u>	<u>Jörn Kohlus, bgl.</u>	
	<u>Werner Domann, bgl.</u>		

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen in den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Seitens der Fraktionen werden folgende stellvertretende Mitglieder für den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss vorgeschlagen:

<u>CDU-Fraktion (3)</u>	<u>SPD-Fraktion (3)</u>	<u>AWT-Fraktion (3)</u>	<u>SSW-Fraktion (3)</u>
<u>H.-J. Teegen</u>	<u>Jan Diekmann</u>	<u>Rebecca Mansel, bgl.</u>	<u>Julia Jandt, bgl.</u>
<u>Brigitte Frei, bgl.</u>	<u>Maik Peters</u>	<u>Chr. Helm, bgl.</u>	<u>Matth. Krahl, bgl.</u>
<u>M. Erichsen, bgl.</u>	<u>Stefan Runge</u>	<u>Uwe Wrigge, bgl.</u>	<u>---</u>

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen als stellvertretende Mitglieder in den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

f) Rechnungsprüfungsausschuss

(4 Mitglieder; keine bürgerlichen Mitglieder)

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss vorgeschlagen:

<u>CDU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>	<u>SSW-Fraktion</u>	<u>AWT-Fraktion</u>
<u>H.-J. Teegen</u>	<u>Jan Diekmann</u>	<u>H.-W. Knüppel</u>	<u>Martin Hansen</u>

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Seitens der Fraktionen werden folgende stellvertretende Mitglieder für den Rechnungsprüfungsausschuss vorgeschlagen:

<u>CDU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>	<u>SSW-Fraktion</u>	<u>AWT-Fraktion</u>
<u>Helge Prielipp</u>	<u>Maik Peters</u>	<u>Rickmer Jensen</u>	<u>Manfred Hartwig</u>

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen als stellvertretende Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

g) Wahlprüfungsausschuss (4 Mitglieder der Stadtvertretung)

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder für den Wahlprüfungsausschuss vorgeschlagen (nur Stadtvertreter/-innen):

<u>CDU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>	<u>SSW-Fraktion</u>	<u>AWT-Fraktion</u>
<u>J. Rombach-Domeyer</u>	<u>Hermann Clasen</u>	<u>Rickmer Jensen</u>	<u>Mery Ebsen</u>

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen in den Wahlprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

10. Wahl der Vorsitzenden sowie deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen folgender Ausschüsse

a) Hauptausschuss

Vorsitzende(r) für den Hauptausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des Vorsitzenden des Hauptausschusses ist die CDU-Fraktion. Sie schlägt Herrn Peter Tetzlaff vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Peter Tetzlaff zum Vorsitzenden des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Stellvertretende(r) Vorsitzende(r) für den Hauptausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses ist die SPD-Fraktion. Sie schlägt Herrn Jan Diekmann vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Jan Diekmann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

b) Finanzausschuss

Vorsitzende/r für den Finanzausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des Vorsitzenden des Finanzausschusses ist die SSW-Fraktion. Sie schlägt Herrn Horst-Werner Knüppel vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt Herrn Horst-Werner Knüppel zum Vorsitzenden des Finanzausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Stellvertretende/r Vorsitzende/r für den Finanzausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses ist die SPD-Fraktion. Sie schlägt Herrn Jan Diekmann vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt Herrn Jan Diekmann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

c) Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss

Vorsitzende/r für den Schul- und Sportausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des Vorsitzenden des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses ist die AWT-Fraktion. Sie schlägt Herrn Hauke Schmidt vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt Herrn Hauke Schmidt zum Vorsitzenden des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Stellvertretere/r Vorsitzende/r für den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses ist die SSW-Fraktion. Sie schlägt Herrn Horst-Werner Knüppel vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Horst-Werner Knüppel zum stellvertretenden Vorsitzenden des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

d) Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss

Vorsitzende/r für den Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des Ausschussvorsitzenden ist die SPD-Fraktion. Sie schlägt Herrn Hermann Clasen vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt Herrn Hermann Clasen zum Ausschussvorsitzenden des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Stellvertretende/r Vorsitzende/r für den Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden ist die CDU-Fraktion. Sie schlägt Herrn Helge Prielipp vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt Herrn Helge Prielipp zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

e) Tourismus- und Wirtschaftsausschuss

Vorsitzende/r für den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des Vorsitzenden des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses ist die SPD-Fraktion. Sie schlägt Herrn Jacob Peters vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Jacob Peters zum Ausschussvorsitzenden des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Stellvertretende/r Vorsitzende/r für den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses ist die AWT-Fraktion. Sie schlägt Herrn Jörn Kohlus vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Jörn Kohlus zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

f) Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzende/r für den Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses ist die CDU-Fraktion. Sie schlägt Herrn H.-J. Teegen vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn H.-J. Teegen zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Stellvertretende/r Vorsitzende/r für den Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorschlagsberechtigte Fraktion für die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses ist die AWT-Fraktion. Sie schlägt Herrn Martin Hansen vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Martin Hansen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

g) Wahlprüfungsausschuss

Vorsitzende/r des Wahlprüfungsausschusses

Vorschlagsberechtigte Fraktion ist die AWT-Fraktion. Sie schlägt Frau Mery Ebsen als Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt Frau Mery Ebsen zur Vorsitzenden des Wahlprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Stellvertretender Vorsitzender Wahlprüfungsausschuss

Vorschlagsberechtigte Fraktion ist die CDU-Fraktion. Sie schlägt Herrn Jörg Rombach-Domeyer als stellvertretenden Vorsitzenden des Wahlprüfungsausschusses vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt Herrn Jörg Rombach-Domeyer zum stellv. Vorsitzenden des Wahlprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

11. Wahl bzw. Entsendung von Mitgliedern bzw. Delegierten für ...

a) den Ortsbeirat Kating (3 Mitglieder der Stadtvertretung)

Er besteht aus drei Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern, und vier anderen Bürgerinnen und Bürgern, die der Stadtvertretung angehören können.

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder für den Ortsbeirat Kating vorgeschlagen:

<u>CDU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>	<u>AWT-Fraktion</u>
<u>Friedrich Busch</u>	<u>Stefan Runge</u>	<u>Mery Ebsen</u>

Die Bürgerinnen und Bürger werden in einer Ortsteilversammlung benannt und für die nächste Stadtvertreterversammlung vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen in den Ortsbeirat Kating.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

b) Kinder und Jugendbeirat

Gemäß § 12 der Hauptsatzung der Stadt Tönning – in der Fassung der 3. Nachtragssatzung – ist ein Kinder- und Jugendbeirat zu wählen. Dieser besteht aus 3 Stadtvertreter/innen sowie aus 4 anderen Einwohnern, die am Wahltag 12 bis 21 Jahre alt sind. Siehe auch TOP 12.

Seitens der Stadtvertretung werden folgende 3 Personen als Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates auf Vorschlag der CDU-, SPD- und AWT-Fraktion gewählt:

<u>CDU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>	<u>AWT-Fraktion</u>
<u>Friedrich Busch</u>	<u>Maik Peters</u>	<u>Martin Hansen</u>

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen in den Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Tönning.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Ab diesen Punkt der Tagesordnung handelt es sich um „Entsendungen“ zu verschiedenen Institutionen, für die Entsendung findet grundsätzlich § 15 Abs. 1 GStG Anwendung (paritätische Entsendung - gleichberechtigt Anzahl Frauen und Männer, bzw. wenn frühere Besetzung z. B. zwei Männer und eine Frau, dann sollten nunmehr zwei Frauen und ein Mann entsandt werden). Feststellung a): Der Erlass vom 03.05.2018 ist allen Fraktionen bekannt (liegt allen als Tischvorlage vor).

c) Friedhofsbeirat

Der Friedhofsbeirat setzt sich zusammen aus zwei Vertreterinnen oder Vertretern des Friedhofsverbandes und der Gemeinde.

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder für den Friedhofsbeirat vorgeschlagen.

<u>CDU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>
<u>H.-J. Teegen</u>	<u>Maik Peters</u>

Frau Klömmer stellt fest, dass seitens der Stadt Tönning zuletzt Frau Nommensen und Herr Diekmann im Friedhofsbeirat entsendet wurden. Da nun zwei Männer vorgeschlagen sind, wird die Parität nach § 15 GStG nicht eingehalten. Die Frage nach anderen/weiteren Vorschlägen aus den Fraktionen ergibt keine Änderung, so dass Frau Klömmer feststellt, dass unter Beachtung des Erlasses und § 15 GStG keine Frauen vorgeschlagen werden können. Nunmehr kommt man zur Abstimmung über die Entsendung der vorgeschlagenen Personen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning entsendet die vorgeschlagenen Personen in den Friedhofsbeirat.
Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

d) LTO-Werbeausschuss

In den LTO-Werbeausschuss sind die Kommunen auf Eiderstedt berufen, die eine Tourist-Information mit hauptamtlichen Personal betreiben; entsandt werden kann jeweils ein Vertreter pro Kommune sowie ein Stellvertreter. Bisher waren Herr Kreß und Frau Storm als Vertreter sowie als Stellvertreterin entsandt.

Seitens der Fraktionen werden folgende Personen als Vertreter/in und Stellvertreter/in für den LTO-Werbeausschuss vorgeschlagen.

<u>CDU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>
<u>Torsten Kreß</u>	<u>Kerstin Storm (Stellvertreterin)</u>

In diesem Falle sind die Anforderungen des § 15 GStG erfüllt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung entsendet die vorgeschlagenen Personen als Vertreter bzw. als Stellvertreterin in den LTO-Werbeausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

e) die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Eiderstedt

Die Stadt Tönning hat als Mitglied des Wasserverbandes einen Vertreter in die Verbandsversammlung zu entsenden. Wird der entsandte Vertreter, in der Vergangenheit Bürgermeisterin Klömmer, durch die Verbandsversammlung in den Vorstand gewählt, entsendet das Mitglied erneut einen Vertreter in die Verbandsversammlung, § 9 der Satzung des Wasserbeschaffungsverbandes. Gemäß § 13 besteht der Vorstand aus dem Verbandsvorsteher, seinem Stellvertreter und weiteren sieben ordentlichen Mitgliedern, wobei die Bürgermeister der Stadt Tönning, Stadt Garding und der Gemeinde St. Peter-Ording kraft ihres Amtes dem Vorstand angehören sollen.

In der Vergangenheit ist der Bürgermeister/ die Bürgermeisterin daher zunächst als Vertreter in die Verbandsversammlung entsendet und dann in den Vorstand gewählt worden. In der konstituierenden Sitzung ist daher bereits ein weiteres Mitglied als „nachrückender“ Vertreter in die Verbandsversammlung benannt worden.

Seitens der Fraktionen werden folgende Personen als Vertreter bzw. als „nachrückender“ Vertreter für die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Eiderstedt vorgeschlagen:

CDU-Fraktion (Vertreter)
Bürgermeisterin Dorothe Klömmer

SPD-Fraktion (nachrückender Vertreter)
2. stellv. Bürgermeister Helge Harder

Frau Klömmer stellt fest, dass der Erlass vom 03.05.2018 allen bekannt ist und dass die Parität nach § 15 GstG nicht eingehalten wird, da bereits in der letzten Besetzung eine Frau als Vertreterin und ein Mann als Stellvertreter entsandt wurden - dieses müsste nun wechseln. Die Frage nach anderen/weiteren Vorschlägen aus den Fraktionen ergibt keine Änderung, so dass Frau Klömmer feststellt, dass unter Beachtung des Erlasses und § 15 GstG keine anderen Personen vorgeschlagen werden. Nunmehr kommt man zur Abstimmung über die Entsendung der vorgeschlagenen Personen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning entsendet die vorgeschlagenen Personen als Vertreter bzw. als „nachrückender“ Vertreter in die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Eiderstedt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

f) Breitband Zweckverband Südliches Nordfriesland

Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Städte Friedrichstadt und Tönning, Amtsdirektorinnen und Amtsdirektoren der hauptamtlich verwalteten Ämter und Amtsvorsteherinnen und Amtsvorsteher der ehrenamtlich verwalteten Ämter oder den jeweiligen Stellvertretern im Verhinderungsfall. Die Stadt Tönning entsendet eine/n weitere/n Vertreterin/ Vertreter in die Verbandsversammlung. Die/ Der weitere Vertreter/in hat eine/n Stellvertreter/in im Verhinderungsfall.

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder als Vertreter/in und Stellvertreter/in für die Verbandsversammlung des Breitband Zweckverbandes Südliches Nordfriesland vorgeschlagen:

SPD-Fraktion (Vertreter)
Jan Diekmann

SSW-Fraktion (Stellvertreter)
Horst-Werner Knüppel

Frau Klömmer stellt fest, dass der Erlass vom 03.05.2018 allen bekannt ist und dass die Parität nach § 15 GstG nicht eingehalten wird. Die Frage nach anderen/weiteren Vorschlägen aus den Fraktionen ergibt keine Änderung, so dass Frau Klömmer feststellt, dass unter Beachtung des Erlasses und § 15 GstG keine anderen Personen vorgeschlagen werden. Nunmehr kommt man zur Abstimmung über die Entsendung der vorgeschlagenen Personen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning entsendet die vorgeschlagenen Personen in die Verbandsversammlung des Breitband Zweckverbandes Südliches Nordfriesland.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

g) Bürgerbreitbandnetzgesellschaft

Die Stadt Tönning entsendet einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Bürgerbreitbandnetz GmbH & Co. KG sowie einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Bürgerbreitbandnetz Verwaltungs-GmbH (Komplementärin der Bürgerbreitbandnetz GmbH & Co. KG). Vor der Reform des Gemeindefinanzrechts war der gesetzliche Vertreter der Stadt (Bürgermeister/in) automatisch kraft Gesetzes Vertreter in den Gesellschaften, an denen die Kommune beteiligt ist. Sollte die Stadtvertretung keinen Vertreter bestellen, bleibt es bei der gesetzlichen Vertretung in der Gesellschaft durch die Bürgermeisterin.

Frau Klömmer stellt fest, dass der Erlass vom 03.05.2018 allen bekannt ist und dass die Parität nach § 15 GstG nicht eingehalten wird. Die Frage nach anderen/weiteren Vorschlägen aus den Fraktionen ergibt keine Änderung, so dass Frau Klömmer feststellt, dass unter Beachtung des Erlasses und § 15 GstG keine anderen Personen vorgeschlagen werden. Nunmehr kommt man zur Abstimmung über die Entsendung der vorgeschlagenen Personen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning entsendet Bürgermeisterin Klömmer in die Gesellschafterversammlung der Bürgerbreitbandnetz GmbH & Co. KG und Jörg Rombach-Domeyer in die Gesellschafterversammlung der Bürgerbreitbandnetz Verwaltungs-GmbH.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

h) die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland

Die Stadt Tönning entsendet einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland. Vor der Reform des Gemeindeförderungswirtschaftsrechts war der gesetzliche Vertreter der Stadt (Bürgermeister/in) automatisch kraft Gesetzes Vertreter in den Gesellschaften, an denen die Kommune beteiligt ist. Sollte die Stadtvertretung keinen Vertreter bestellen, bleibt es bei der gesetzlichen Vertretung in der Gesellschaft durch die Bürgermeisterin.

Frau Klömmer stellt fest, dass der Erlass vom 03.05.2018 allen bekannt ist und dass die Parität nach § 15 GstG nicht eingehalten wird. Die Frage nach anderen/weiteren Vorschlägen aus den Fraktionen ergibt keine Änderung, so dass Frau Klömmer feststellt, dass unter Beachtung des Erlasses und § 15 GstG keine anderen Personen vorgeschlagen werden. Nunmehr kommt man zur Abstimmung über die Entsendung der vorgeschlagenen Person:

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning entsendet Bürgermeisterin Klömmer in die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

i) die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein

Nach § 9 Abs. 2 der Satzung des Städtebundes Schleswig-Holstein i. d. F. v. 03.11.2017 entsenden die ordentlichen Mitglieder mit bis zu 10.000 Einwohnerinnen/ Einwohnern 3 stimmberechtigte Vertreterinnen/ Vertreter in die Mitgliederversammlung des Städtebundes SH. Die Wahl von Ersatzvertreterinnen/ Ersatzvertretern sowie die Entsendung von Gastdelegierten (ohne Stimmrecht) ist zulässig. (Stadtvertreter oder bürgerliche Mitglieder)

Seitens der Fraktionen werden folgende Personen als stimmberechtigte Vertreter/innen vorgeschlagen.

CDU-Fraktion

Bürgermeisterin Klömmer

SPD-Fraktion

Stefan Runge _____

AWT-Fraktion

Mery Ebsen _____

Frau Klömmer stellt fest, dass die Parität nach § 15 GstG in diesem Punkt eingehalten wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung entsendet die genannten Personen als Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Die Fraktionen schlagen folgende Personen als Ersatzvertreter/innen vor.

CDU-Fraktion
J. Rombach-Domeyer

SPD-Fraktion
Jan Diekmann

AWT-Fraktion
Anke Ahrendt

Frau Klömmer stellt fest, dass der Erlass vom 03.05.2018 allen bekannt ist und dass die Parität nach § 15 GStG nicht eingehalten wird. Die Frage nach anderen/weiteren Vorschlägen aus den Fraktionen ergibt keine Änderung, so dass Frau Klömmer feststellt, dass unter Beachtung des Erlasses und § 15 GStG keine anderen Personen vorgeschlagen werden. Nunmehr kommt man zur Abstimmung über die Entsendung der vorgeschlagenen Personen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung entsendet die genannten Personen als stellvertretende Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

j) den Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids-Stiftung

Der Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids-Stiftung besteht gemäß § 4 der Stiftungssatzung aus der Bürgermeisterin als Vorsitzenden, zwei Stadtvertretern und zwei Bürgern aus Tönning. Die Mitglieder werden durch die Stadtvertretung auf die Dauer der Wahlperiode gewählt.

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder für den Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids-Stiftung vorgeschlagen:

CDU-Fraktion
H.-J.-Teegen

SPD-Fraktion
Stefan Runge

SSW-Fraktion
H.-W. Knüppel

AWT-Fraktion
Uwe Wrigge (bgl. Mitgl.)

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt die vorgeschlagenen Personen in den Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids-Stiftung

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

k) den Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids-Kirchenstiftung

Der Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids-Kirchenstiftung besteht gemäß § 4 der Stiftungssatzung aus der Bürgermeisterin als Vorsitzenden, zwei Stadtvertretern, dem jeweiligen Pastor und dem amtierenden Kirchenältesten der ev.-luth. Kirche in Tönning. Die Mitglieder werden durch die Stadtvertretung auf die Dauer der Wahlperiode gewählt.

Seitens der Fraktionen werden folgende Personen vorgeschlagen:

CDU-Fraktion
Peter Tetzlaff

SPD-Fraktion
Stefan Runge

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt die vorgeschlagenen Personen in den Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids-Kirchenstiftung.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

l) den Vorstand der Maria-Christina-Römer-Stiftung

Der Vorstand der Maria-Christina-Römer-Stiftung besteht aus der Bürgermeisterin als Vorsitzenden sowie aus zwei Bürgern, die von der Stadtvertretung für die Dauer der Wahlperiode gewählt werden und die nicht Mitglieder der Stadtvertretung sein müssen.

Seitens der Fraktionen werden folgende Mitglieder für den Vorstand der Maria-Christina-Römer-Stiftung vorgeschlagen:

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

Brigitte Frei (bgl.)

Walter Frank (bgl.)

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning wählt Brigitte Frei und Walter Frank in den Vorstand der Maria-Christina-Römer-Stiftung.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

m) das Kuratorium des Propstei Alten- und Pflegeheimes Garding und des Paul-Gerhardt-Hauses Tönning (1 Mitglied der Stadtvertretung, 1 bürgerliches Mitglied; § 15 Abs. 1 GstG zu beachten)

Seitens der Fraktionen werden folgende Personen als Mitglied für das Kuratorium vorgeschlagen.

CDU-Fraktion (bgl. Mitglied)

SPD-Fraktion (SV)

Brigitte Frei (bgl.)

Jan Diekmann

Frau Klömmer stellt fest, dass der Erlass vom 03.05.2018 allen bekannt ist und dass die Parität nach § 15 GstG nicht eingehalten wird. Die Frage nach anderen/weiteren Vorschlägen aus den Fraktionen ergibt keine Änderung, so dass Frau Klömmer feststellt, dass unter Beachtung des Erlasses und § 15 GstG keine anderen Personen vorgeschlagen werden. Nunmehr kommt man zur Abstimmung über die Entsendung der vorgeschlagenen Personen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning entsendet Brigitte Frei und Jan Diekmann als ständige Vertreter in das Kuratorium des Propstei Alten- und Pflegeheimes Garding und des Paul-Gerhardt-Hauses Tönning.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

n) das Kuratorium Sozialstation Tönning

Gemäß § 5 der Vereinbarung zum Betrieb der Sozialstation Tönning setzt sich das Kuratorium aus drei Beauftragten und zwei Stellvertretern der AWO Tönning, drei Beauftragten und zwei Stellvertretern der Stadt Tönning und einem Beauftragten und einem Stellvertreter der Gemeinde Kotzenbüll zusammen.

Seitens der Fraktionen werden folgende Personen für die Entsendung in das Kuratorium vorgeschlagen.

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

AWT-Fraktion

Brigitte Frei (bgl.)

Elisabeth Hinrichs (bgl.)

Rebecca Mansel (bgl.)

Frau Klömmer stellt fest, dass der Erlass vom 03.05.2018 allen bekannt ist und dass die Parität nach § 15 GstG nicht eingehalten wird. Die Frage nach anderen/weiteren Vorschlägen aus den Fraktionen ergibt keine Änderung, so dass Frau Klömmer feststellt, dass unter Beachtung des Er-

lasses und § 15 GstG keine anderen Personen vorgeschlagen werden. Nunmehr kommt man zur Abstimmung über die Entsendung der vorgeschlagenen Personen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning entsendet die vorgeschlagenen Personen als Vertreter der Stadt Tönning in das Kuratorium Sozialstation Tönning.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Stellvertretende Mitglieder:

CDU-Fraktion _____ SPD-Fraktion _____

Jürgen Ziegert (bgl.) Susanne Dethloff (bgl.)

Frau Klömmer stellt fest, dass die Parität nach § 15 GstG in diesem Punkt eingehalten wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning entsendet die vorgeschlagenen Personen als stellv. Mitglieder für die Stadt Tönning in das Kuratorium Sozialstation Tönning.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

o) den ADS-Kindergartenbeirat

Gemäß der Vereinbarung über den Betrieb eines ADS-Kindertages in Tönning wird ein Beirat gebildet, der aus neun stimmberechtigten Mitgliedern besteht; und zwar aus drei Vertretern der Stadt, drei Vertretern der Elternschaft und drei Vertretern des ADS. Die Vertreter des ADS und der Stadt Tönning werden von den dafür zuständigen Organen berufen. Die Vertreter der Elternschaft werden in einer Elternversammlung alljährlich nach den Sommerferien gewählt.

Seitens der Fraktionen werden folgende Personen für die Berufung in den ADS-Kindergartenbeirat vorgeschlagen:

CDU-Fraktion _____ SPD-Fraktion _____ AWT-Fraktion _____

J. Rombach-Domeyer J.-H.Deharde Mery Ebsen

Frau Klömmer stellt fest, dass der Erlass vom 03.05.2018 allen bekannt ist und dass die Parität nach § 15 GstG nicht eingehalten wird. Die Frage nach anderen/weiteren Vorschlägen aus den Fraktionen ergibt keine Änderung, so dass Frau Klömmer feststellt, dass unter Beachtung des Erlasses und § 15 GstG keine anderen Personen vorgeschlagen werden. Nunmehr kommt man zur Abstimmung über die Entsendung der vorgeschlagenen Personen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning beruft die vorgeschlagenen Personen als Vertreter der Stadt Tönning in den ADS-Kindergartenbeirat.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

p) den Kindergartenbeirat des Dänischen Kindergartens

Die SSW-Fraktion schlägt Frau Julia Jandt (bgl.) vor.

Frau Klömmer stellt fest, dass der Erlass vom 03.05.2018 allen bekannt ist und dass die Parität nach § 15 GstG nicht eingehalten wird. Die Frage nach anderen/weiteren Vorschlägen aus den Fraktionen ergibt keine Änderung, so dass Frau Klömmer feststellt, dass unter Beachtung des Erlasses und § 15 GstG keine anderen Personen vorgeschlagen werden. Nunmehr kommt man zur Abstimmung über die Entsendung der vorgeschlagenen Person:

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning entsendet Frau Julia Jandt (bgl.) als städtische Vertreterin in den Kindergartenbeirat des Dänischen Kindergartens.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

q) den Kindergartenbeirat Städtischer Kindergarten

In den städt. Kindergartenbeirat entsendet die Stadt Tönning drei Vertreter.

Seitens der Fraktionen werden folgende Personen für die Entsendung in den städtischen Kindergartenbeirat vorgeschlagen.

<u>CDU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>	<u>AWT-Fraktion</u>
<u>Brigitte Frei (bgl.)</u>	<u>J.-H. Deharde</u>	<u>Anke Ahrendt (bgl.)</u>

Frau Klömmer stellt fest, dass der Erlass vom 03.05.2018 allen bekannt ist und dass die Parität nach § 15 GstG nicht eingehalten wird. Die Frage nach anderen/weiteren Vorschlägen aus den Fraktionen ergibt keine Änderung, so dass Frau Klömmer feststellt, dass unter Beachtung des Erlasses und § 15 GstG keine anderen Personen vorgeschlagen werden. Nunmehr kommt man zur Abstimmung über die Entsendung der vorgeschlagenen Personen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung Tönning entsendet die vorgeschlagenen Personen als Vertreter der Stadt Tönning in den städtischen Kindergartenbeirat.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

12. Beratung und Beschlussfassung über die Bestätigung der Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates Tönning

Gemäß § 12 der Hauptsatzung der Stadt Tönning besteht der Kinder- und Jugendbeirat aus drei Stadtvertreter/innen (s. TOP 11 b) und vier anderen Einwohnern, die am Wahltag 12 bis 21 Jahre alt sind. In der Kinder- und Jugendversammlung am 31.05.2018 wurden folgende Personen in den Beirat gewählt.

Yannick Wittkowsky, Niko Rephun, Victoria Hejnal und Nick Wöhst.

Beschluss:

Die Stadtvertretung bestätigt die in der Kinder- und Jugendversammlung am 31.05.2018 gewählten vorstehenden Personen als Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

13. Beratung und Beschlussfassung über die Bestätigung der Mitglieder des Seniorenbeirats Tönning

Gemäß § 13 der Hauptsatzung besteht der Seniorenbeirat aus sieben Einwohnerinnen und Einwohnern, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Sie werden in einer Seniorenversammlung benannt und der Stadtvertretung zur Bestätigung vorgeschlagen.

In der Seniorenversammlung am 31.05.2018 sind folgende Personen in den Seniorenbeirat gewählt worden:

Brigitte Frei, Bernd Mansel, Hans-Ulrich Proß, Uwe Wrigge, Marie Luise Oudenhoven, Monika Wrigge, Bernd Skutecki

Als Nachrücker sind folgende Personen gewählt worden:
Monika Raguse, Sylvie Hopf

Beschluss:

Die Stadtvertretung bestätigt die in der Seniorenversammlung am 31.05.2018 gewählten vorstehenden Personen als Mitglieder und nachrückende Mitglieder des Seniorenbeirats.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

14. Beratung und Beschlussfassung über die Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen

Für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 – 2023 sind gemäß Mitteilung des Landgerichts Flensburg von der Stadt Tönning 6 Personen vorzuschlagen. Bis zum 01.08.2018 ist diese Vorschlagsliste aufzustellen. Auf einem öffentlichen Aufruf hin sind 8 Bewerbungen eingegangen. Gemäß § 36, Abs. 4, GVG sind in die Vorschlagsliste „mindestens“ doppelt so viele Personen aufzunehmen, wie an Schöffinnen bzw. Schöffen benötigt werden, d. h. die Vorschlagsliste muss mindestens 6 Personen enthalten.

Nach erfolgtem Beschluss ist nach vorheriger Bekanntmachung die Vorschlagsliste zu jedermanns Einsicht auszulegen. Die Auslegung hat bis zum 15.08.2018 zu erfolgen. Bis zum 01.09.2018 muss die Vorschlagsliste sowie eventuelle Einsprüche beim Amtsgericht eingereicht werden.

Beschluss:

Die Stadt Tönning schlägt acht Personen gemäß der anliegenden Vorschlagsliste als Schöffen für die Amtsperiode 2019 - 2023 vor.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

15. Wahl einer Schiedsfrau/ eines Schiedsmannes für den Schiedsbezirk Tönning

Der jetzige Schiedsman, Herr Jürgen Ziegert, hat sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Dr. Hess vom Amtsgericht Husum hat mit Bescheid vom 23.05.2018 die Niederlegung des Amtes für gerechtfertigt erklärt.

Per öffentlicher Bekanntmachung wurden Interessierte aufgefordert, ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 15.06.2018 im Rathaus einzureichen.

Der Stadtvertretung liegt als Tischvorlage die Bewerbung des bisher stellvertretenden Schiedsmannes, Herrn Hans Karl Tide, vorgelegt. Weitere Bewerbungen sind nicht eingegangen.

Beschluss:

Herr Hans Karl Tide wird als Schiedsman für den Schiedsamtsbezirk Tönning gewählt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Frau Klömmer weist darauf hin, dass nun eine neue stellvertretende Schiedsfrau/ ein neuer stellvertretener Schiedsman zu wählen ist. Sie bittet alle Anwesenden, für dieses Amt reichlich Werbung zu machen, damit möglichst viele Bewerbungen eingehen.

20.20 Uhr - 20.33 Uhr = Pause.

16. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 24.04.2018, Nr. 2/2018

Die o. a. Niederschrift ist allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern zugegangen. Da sich keine Einwendungen ergeben, gilt sie als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

17. Bericht der Bürgermeisterin / der Verwaltung

Frau Klömmer gratuliert allen Gewählten zu ihren - teilweise neuen - Aufgaben und wünscht allen gutes Gelingen bei der Ausübung ihrer Ehrenämter. Sie weist auf das teilweise bereits versandte Kontaktformular hin, das bitte möglichst zeitnah ausgefüllt und unterschrieben von allen Damen und Herren aus dem Ehrenamt an das Vorzimmer zurückgegeben werden soll.

Frau Klömmer macht nochmals auf den Schulungstermin am 25.06.2018, 19.00 Uhr, aufmerksam, an dem Herr Ziertmann, Geschäftsführer des Städteverbandes, alle Interessierten zum Thema Kommunalverfassungsrecht, Gemeindeordnung und Gemeindeverfassung schulen wird.

Für den 03.07.2018 ist eine außerplanmäßige Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vorgesehen, die Einladung wird morgen rausgehen. Wichtiges Thema wird die Kita-Entwicklung sein.

Planmäßig wird dann am 05.07.2018 die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses stattfinden. Dann wird die weitere Wohnentwicklung in Kating besprochen.

Für die Kindertagesstätte wurden weitere Fördermittel (SBZ-Mittel) beantragt für die frühkindliche Bildung.

Im Rahmen der Planungen an der ETS Tönning und Grundschule werden derzeit auch hier Fördermittel beantragt. Die Ausschreibung für die Planungsleistungen an der ETS sind teilweise vergeben, man wird zeitnah in die Planungen einsteigen. Das Vergabeverfahren Architekten u. technische Gebäudeausrüstung für die Sporthalle Grundschule ist so gut wie abgeschlossen.

Die frühere Bewerbung um Förderung zur Sanierung sanitärer Räume an Schulen (ETS Friedrichstadt und Grundschule) wurde abgelehnt, nun gab es eine Mitteilung, dass noch Fördermittel zur Verfügung stehen, so dass erneut eine Förderanfrage gestartet werden soll.

Am 21.06.2018 findet ein Treffen in Garding statt, bei dem der zukünftige Betreiber Breitbandausbau durch den Zweckverband bekanntgegeben wird.

Heute ist durch die Kommunalaufsicht des Kreises NF die Genehmigung des städtischen Haushalts erteilt worden. Die Kredite für Investitionen wurden auf 0,00 € gesetzt, Einzelkreditgenehmigungen wurden bis zu einer Höhe von 10 Mio. Euro in Aussicht gestellt.

Am 25.08.2018 findet ein „Tag der Vereine“ beim Packhaus statt. Diese Möglichkeit für alle Vereine und Institutionen, sich zu präsentieren und ggf. neue Mitglieder zu werben, wurde durch das Netzwerktreffen „Land auf Schwung“ initiiert.

Vor drei Wochen fand der diesjährige Frühjahrsmarkt statt, der sehr schlecht besucht war. Sowohl Besucher als auch die Schausteller waren unzufrieden. Nach einem Gespräch zwischen den Schaustellern und der Verwaltung soll im nächsten Finanzausschuss über eine ev. Senkung der Standgebühren beraten werden. Seitens der Schausteller wird über eine Möglichkeit der Attraktivitätssteigerung nachgedacht.

Die offizielle Wappenrolle Schleswig-Holstein wurde dahingehend geändert, dass das Tönninger Wappen nachweislich im späten 17. Jahrhundert erwähnt wurde, nicht - wie bisher angenommen - erst im 18. Jahrhundert.

Am 06.06.2018 fand ein Treffen zum Thema „Rufbus“ statt. Dabei wurde erwähnt, dass die Tour des Rufbusses nicht bereits zum 01.08. über Tönning gefahren wird, sondern frühestens ab 2019. Der Kreis NF hatte den ÖPNV ausgeschrieben, das Ergebnis wurde jedoch angefochten, so dass die Vergabeentscheidung verzögert wird. Es gibt neuerdings eine Ansprechpartnerin, Frau Susanne Dethloff, die sich um dieses Thema kümmern wird. Am 22.08.2018 findet ein weiteres Treffen statt.

Frau Klömmer berichtet, dass sie zur Übergabe der Tönninger Jugendherberge an den neuen Leiter, Herrn Fiege, und Verabschiedung der bisherigen Herbergseltern Jessen anwesend war.

Das jährliche Sommerfest des städtischen Kindergartens fand, verbunden mit einem Tag der offenen Tür, am Gelände des neuen Hobbitwagens im Strandweg statt. Es gab seitens der Besucher viele positive Reaktionen zu dem neuen Standort und dem Wagen.

Herr Hasse führt zum Thema Klärschlamm Entsorgung aus, dass der bisherige Anbieter zum 30.06.2018 die Verträge gekündigt hat. Eine durchgeführte Ausschreibung hat leider zu keinem Ergebnis geführt, so dass anschließend eine Firma angeschrieben wurde, die jedoch auch abgesprungen ist. In den nächsten Tagen wird es hoffentlich vom Planungsbüro bessere Neuigkeiten geben. Falls das nicht klappt, muss über Zwischenlagerung nachgedacht werden, bis man einen Entsorger gefunden hat. Der bisherige Feuchtigkeitsgehalt des Klärschlammes liegt bei 80 %, man müsste diesen bis auf 20 % herunterbringen. Ev. muss die Kläranlage dafür technisch nachgerüstet werden.

Seit einiger Zeit sind vermehrt tote Krähen im Schlossgarten aufgefunden worden, die vom Bauhof eingesammelt und entsorgt werden. Man geht davon aus, dass die anhaltende Trockenheit Ursache dieses Krähensterbens ist.

Weiter teilt Herr Hasse mit, dass einige Kommunen zum Schutz von Kastanien vor der Minimiermotte entsprechende Fallen aufgebaut haben. Neuerdings setzt jedoch vielmehr eine Pilzerkrankung den Kastanien zu.

18. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

19. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

20. Aktuelle Fragestunde

Frau Ebsen stellt mehrere Fragen:

- 1- was ist mit den Papierkörben am Badestrand passiert?
- 2- was passiert mit dem Rattenbefall beim Verwertungszentrum Eiderstedt?
- 3- Probleme bezüglich der Anerkennung von Freikarten für das Meerwasser-Freibad für Zweitwohnungsbesitzer und Neubürger aufgrund fehlender Kurkarte
- 4- Bisamratten im Schlagbaumweg - wie ist der Sachstand?
- 5- Fahrstuhl im Packhaus - Schwierigkeiten mit der Nutzung durch Gäste

1 - Herr Hasse erklärt, dass die Papierkörbe am Strand mit der Erneuerung der Befestigungen der Bänke an anderen Stellen wieder aufgestellt werden sollen. Die derzeitigen Papierkörbe stellen eine Übergangslösung dar.

3 - Zu dem Problem mit den Freikarten befragt Herr Hasse Herrn Jacob Peters, Vorsitzender Förderverein Tönninger Meerwasser-Freibad, ob er etwas darüber sagen kann: Herr Peters erklärt, dass die Tourist-Information keine Kurkarten mehr ausgibt, da diese jetzt von den Vermietern ausgestellt werden. Der Eintritt mit einer Freikarte ist nur in Verbindung mit einer gültigen Kurkarte möglich. In der Vergangenheit sind manchmal Gäste mit einer Freikarte aber ohne Kurkarte erschienen, denen man den freien Eintritt verwehrt hat. In Bezug auf Zweitwohnsitzinhaber wird die Frage seitens der Verwaltung geklärt, so Herr Hasse.

4 - Er führt weiter aus, dass die Bisamschäden jährlich im Herbst beseitigt werden, da in der Zeit wohl vermehrt Schäden festzustellen sind.

5 - Frau Klömmer erklärt, dass für den Betrieb des Fahrstuhls im Packhaus zwei Schlüssel im System stecken müssen. Eine Umstellung dieses Systems ist zwischenzeitlich erfolgt, so dass zukünftig der Fahrstuhl durch eine Person allein genutzt werden kann und nicht mehr nur durch eine weitere Aufsichtsperson. Zum Bewegen des Fahrstuhls muss ein Knopf gedrückt und gehalten werden, diese Information steht im Fahrstuhl geschrieben. Die Art der Bedienung ist so gewollt, damit dieser nicht als Lastenaufzug genutzt wird - dazu ist er zu empfindlich. Herr Uwe Wrigge, der als Mitglied des

Fördervereins Packhaus schon mehrfach den Fahrstuhl betätigt hat, weist darauf hin, dass bereits bei zwei Personen der Alarm wegen zu hohen Gewichtes auslöst, obwohl im Fahrstuhl steht, dass bis zu 5 Personen zeitgleich einsteigen dürften. Herr Hasse sagt, dass hier die Programmierung unstimmig gewesen ist und auch diese zwischenzeitlich geändert wurde.

3 - Frau Klömmer stimmt zu, dass durch den Pressebericht Mitte Mai viele Personen auf das Rattenproblem bei der Firma Mirbach aufmerksam wurden. Die Situation ist der Verwaltung nach Gesprächen mit dem LLUR bereits bekannt. Wie man der Presse bereits entnehmen konnte, liegt dem Verwertungszentrum eine Genehmigung zum Betrieb im vorderen Firmengelände vor, was für den hinteren Bereich des Geländes nicht zutrifft. Dort darf keinerlei Müll gelagert werden.

Im vorderen Bereich entspricht die durchgeführte Art der Lagerung des Mülls nicht der genehmigten Lagerform (Lagerung in Lagerboxen). Durch diese Vorgabe würde sich eigentlich auch die Menge des möglichen zu lagernden Mülls ergeben, diese ist sichtbar deutlich überschritten. Das LLUR hat entsprechende Anordnungen mit Androhung von Zwangsgeldern gegenüber dem Verwertungszentrum erlassen. In Gesprächen zwischen LLUR und Stadt wurden rechtliche und tatsächliche Situationen erörtert. Das LLUR ist seit einigen Jahren bereits regelmäßig vor Ort und nimmt Kontrollen vor. In Bezug auf die Rattenplage hat als zuständige Ordnungsbehörde das Amt Eiderstedt entsprechende Verfügungen erlassen. Man war mit einem Kammerjäger vor Ort, der allerdings bestätigt hat, dass - solange die Müllberge nicht verschwinden - sich das Rattenproblem nicht ändern wird, auch wenn regelmäßig gegen die Ratten vorgegangen wird. Frau Klömmer war vor Ort und hat in einem Gespräch mit Herrn Mirbach erörtert, dass ihm bekannt ist, dass er die Müllmengen drastisch zu reduzieren hat, Herr Mirbach hat dargelegt, welche Müllmengen er bereits entsorgt hat und wie er das weitere Vorgehen plant.

Die Zuständigkeit für diese Problematik liegt beim LLUR, mit dem die Stadt in sehr engem Kontakt steht.

Weitere Informationen kann Frau Klömmer im öffentlichen Teil der Sitzung nicht geben und verweist auf den nichtöffentlichen Teil.

21. Anträge und Eingaben

Es liegen keine Anträge und Eingaben vor.

Herr Diekmann schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 22.05 Uhr und verabschiedet die anwesenden Gäste.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL